

Centaurea rhenana Bor. Nur auf Mauern und Felsen um Riegersburg.
Taraxacum paludosum (Scop.) Kern. Auf nassen Wiesen bei Söchau
 und Aschbach.

Taraxacum depressum Greml. = *T. officinale* × *paludosum* = *T.*
spurium G. Beck. Hie und da unter den Eltern auf Wiesen
 bei Aschbach.

Crepis paludosa L. In Wäldern im Kleegraben nächst Ilz, häufig.

Hieracium silvaticum L. subspec. *petiolare* Jord. Verbreitet in Wäl-
 dern des Gebietes. Die f. *fissifolium* Jord. im Forstwalde bei
 Söchau.

Hieracium vulgatum Fr. subspec. *acuminatum* Jord., Cat. Grenoble,
 1899, p. 17; Sudre, Hierac. du Centre de France, p. 53,
 Pl. 15! Im Forstwalde bei Söchau und wohl auch ander-
 wärts. Subspec. *festivum* Jord. in der var. *vulgare* Sudre, l. c.,
 ziemlich häufig in Wäldern des Gebietes.

Hieracium divisum Jord. = *H. silvaticum-vulgatum*. In Wäldern in
 Stadtbergen bei Söchau.

Über die japanischen *Cryphalus*-Arten.

Von

Prof. Dr. J. Niisima

(Sapporo, Japan).

(Eingelaufen am 1. Oktober 1907.)

W. F. H. Blandford hat in seiner Arbeit über japanische
Scolytidae nach einem einzigen Exemplare eine neue Art der Gattung
Cryphalus beschrieben. Er schrieb: „as the genus is very common
 in the oriental region and there are some ten European species,
 it is probably much more numerous in Japan than it appears to
 be at present“, aber bis jetzt sind keine weiteren Arten beschrieben
 worden. In meiner Sammlung der Scolytiden Japans sind die Exem-
 plare dieser Gattung nicht zahlreich vertreten. Ich kenne nur vier
 japanische Arten: *Cryphalus exiguus* Blandf., ferner eine paläarktische
 Art (*Cr. piceae* Ratz.) und zwei neue Arten.

Cryphalus piceae Ratz.

Bostrichus piceae Ratz., Forstins., 1837, I, S. 163.

Fundort: Hokkaido, Sapporo, Teshio, Chitose, Tomakomai. (coll. Niisima, in Anzahl).

Fraßpflanzen: *Abies sacharinensis* Mast., *Picea ajanensis* Fisch., *Picea Glehnii* Mast.

Man findet diese Art häufig in Hokkaido. Sehr viele Exemplare, die von mir gesammelt wurden, stimmen mit den europäischen Exemplaren der Art überein, nur in der Farbe bestehen einige Abweichungen. Diese Art ist in Europa als ein Bewohner von *Abies pectinata* DC., ausnahmsweise von *Picea excelsa* DC. beschrieben worden. Meine Exemplare sind meistens an *Abies sacharinensis* Mast. gesammelt, einige aber auch an *Picea ajanensis* Fisch. (in Chitose befinden sich große Reinwälder dieser Holzart), ferner auch an *Picea Glehnii* Mast. aus der Umgebung von Teshio, wo man noch viele Urwälder mit dieser Holzart antrifft.

Cryphalus exiguus Blandf.

W. E. H. Blandford, Trans. Ent. Lond., 1894, p. 82.

Körper 1.2—1.4 mm lang, schwarz, matt, greis behaart.

Kopf schwarz, beim ♂ seitlich punktiert, vorne subkonvex, greis behaart, über dem Mund depreß, an der Mitte der Stirne mit einem scharfen Querkiel, hinter diesem gewölbt und etwas glänzend, ohne Härchen, beim ♀ konvex, leicht punktiert, über der Oberlippe etwas depreß, sehr kurz greis behaart, ohne Querkiel. Augen vorne ausgerandet, länglich oval. Fühler gelblich, Keule bräunlich, länglich oval, mit graisen Tastaaren.

Halsschild schwarz, kürzer als breit, vorne verschmälert, sehr fein und dicht behaart, in der Mitte des Vorderrandes mit zwei hervorragenden Körnchen besetzt, vorne bis über die Mitte hinaus mit zerstreuten Höckerchen versehen. Beine gelblichbraun, Tarsus heller.

Flügeldecken schwarz, gewölbt, so breit wie der Halsschild, Punktstreifen fein punktiert, Zwischenräume fein punktiert, mit kurzen, schuppenartigen, graisen Härchen besetzt.

Fundort: Tokio, Fukushima etc. (Lewis, Sasaki, Niisima).

Fraßpflanze: *Morus alba* L.

Dieser Käfer ist schon vor längerer Zeit von Herrn Prof. C. Sasaki als ein für den Maulbeerbaum sehr schädliches Insekt und Feind der Seidenraupenkultur beschrieben worden. Er lebt in dünnen, kranken wie auch gesunden Ästen des Baumes. Die Verbreitung ist eine sehr große und wo der Maulbeerbaum gepflanzt wird, ist auch dieser Käfer zu finden.

Cryphalus cryptomeriae nov. spec.

Körper 2—2.2 mm lang, schwarz, glänzend, walzenförmig.

Kopf schwarz, konvex, unmittelbar ober der Lippe mit einer glänzenden, vertikalen depressen Linie, beide Seiten dieser Linie dicht punktiert, bei einem Exemplar (vielleicht Weibchen) lang und dicht, beim anderen spärlich gelblich behaart. Augen länglich oval, vorne ganzrandig. Fühler bräunlichgelb, Keule fast rund.

Halsschild schwarz, breiter als lang, an der Basis am breitesten, vorne schmaler werdend und abgerundet, in der Mitte des Vorderandes mit vier hervorragenden Höckerchen versehen, von vorne bis über die erhöhte Mitte hinaus mit einer fast dreieckigen Gruppe zerstreuter Höckerchen, hinten glänzend, punktiert, greis behaart. Beine bräunlichgelb, Tarsus heller.

Flügeldecken schwarz, glänzend, fast zylindrisch, doppelt so lang als breit, Punktstreifen mit dicht gereihten, runden, tiefen Punkten versehen, Zwischenräume flach gewölbt, glänzend, mit sehr feinen Punktreihen und mit einer greisen, schuppenartigen Haarreihe.

Fundort: Kumamoto in der Provinz Higo (Takahashi, vier Stücke).

Fraßpflanze: *Cryptomeria japonica* Don.

Meine Exemplare sind von Herrn T. Takahashi in Kumamoto in einer vierjährigen Pflanzung von *Cryptomeria japonica* Don. gefunden worden. Diese Art hat keine Ähnlichkeit mit den europäischen Arten; von anderen bekannten japanischen Arten kann man sie durch den großen Körper und die glänzenden Flügeldecken gut unterscheiden. Das forstliche Verhältnis ist noch nicht bekannt; aber es scheint, als ob er einer der schädlichsten Käfer wäre, da er in so jungen Pflanzungen vorkommt.

Cryphalus fulvus nov. spec.

Körper 1·4—1·5 mm lang, gelblichbraun, etwas glänzend, greis behaart.

Kopf gelblichbraun, beim Männchen über der Oberlippe etwas depreß und glänzend, in der Umgebung gelblich behaart, auf der Stirne mit einer glänzenden Transversalcarina, hinter derselben etwas furchenartig vertieft und glänzend, beim Weibchen glänzend, konvex, auf der Oberlippe depreß, auf der Stirne ohne Quercarina. Augen oval, schwarz, vorne sehr wenig ausgerandet. Fühler gelb, Keule oval, bräunlich.

Halsschild gelblichbraun, breiter als lang, vor der Basis am breitesten, vorne verschmälert, dicht punktiert, mit gelblichen Haaren und Schüppchen besetzt, in der Mitte des Vorderrandes keine hervorragenden Körnchen, Vorderteil bis über die Mitte mit ziemlich starken, zerstreuten Höckerchen versehen. Beine bräunlichgelb.

Flügeldecken gelblichbraun, so breit wie der Halsschild, gewölbt; Punktstreifen deutlich punktiert, Zwischenräume schmal, mit feinen Schüppchen und Haaren besetzt.

Fundort: Yatsuo-Berg in der Provinz Ohmi (Niisima, in Anzahl).

Fraßpflanze: *Pinus densiflora* S. et Z.

Diese Art hat große Ähnlichkeit mit *Cr. exiguus* Blandf., doch ist die Farbe heller als bei *exiguus* und außerdem findet sich hinter dem Kielchen auf der Stirne eine furchenartige Vertiefung, welche bei *exiguus* nicht auftritt; auch fehlen die hervorragenden Körnchen auf dem Vorderrande des Halsschildes bei dieser Art.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [58](#)

Autor(en)/Author(s): Niisima J.

Artikel/Article: [Über die japanischen Cryphalus-Arten. 89-92](#)